

Pressemitteilung zum Start der vbw Kampagne „So möchte ich arbeiten!“

vbw wirbt für flexible Gestaltung der Arbeitszeit

Gaffal: „Das Arbeitszeitrecht braucht dringend ein Update“

(München, 26.04.2017). Die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. hat zusammen mit 31 Mitgliedsverbänden die Kampagne „So möchte ich arbeiten! Mehr Flexibilität in der Arbeitszeit“ gestartet. „**Digitalisierung, Globalisierung** und **Individualisierung** bestimmen zunehmend die Arbeitswelt. Dazu brauchen die Unternehmen Flexibilität. **Mobiles Arbeiten** bietet aber auch den Beschäftigten die Möglichkeit, die Work-Life-Balance deutlich zu verbessern. Mehr **Eigenverantwortung** und flachere Hierarchien sind für viele Menschen attraktiv. Die deutschen Arbeitszeitregelungen stammen aus den 70er- und 80er-Jahren und brauchen dringend ein Update“, sagte vbw Präsident Alfred Gaffal zum Auftakt der Kampagne.

Die vbw betont, dass es ihr **nicht** um die **Erhöhung des Arbeitszeitvolumens**, sondern um die **flexible Gestaltung** der Arbeitszeit geht. „Die Begrenzung der täglichen Arbeitszeit auf maximal **zehn Stunden** ist nicht mehr zeitgemäß. Stattdessen muss der Spielraum der Europäischen Richtlinie ausgeschöpft werden, die eine **wochenbezogene** Betrachtung und eine Wochenarbeitszeit von durchschnittlich maximal 48 Stunden vorsieht. Beschäftigte und Betriebe gewinnen dadurch Flexibilität bei der Verteilung der Arbeitszeit“, so Gaffal.

Zudem fordert die vbw, die pauschale **elfstündige tägliche Mindestruhezeit abzuschaffen**. „Es muss möglich sein, auch nach Dienstschluss noch eine kurze Nachricht an einen Kollegen zu schicken, ohne dass die elfstündige Ruhezeit wieder von vorne zu laufen beginnt. Deswegen brauchen wir eine Klarstellung, dass gelegentliche, kurzfristige Tätigkeiten mit geringer Beanspruchung keine Unterbrechung dieser Ruhezeit bedeuten“, sagte Gaffal.

Ziel der Kampagne ist es, die zentrale Forderung – mehr Flexibilität in der Arbeitszeit für Arbeitnehmer und Arbeitgeber – einer breiten Öffentlichkeit verständlich zu machen. Deshalb zeigt die Kampagne **Arbeitnehmer** aus **unterschiedlichen Branchen** in ihrer persönlichen Arbeitsrealität.

Unter der Überschrift „**So möchte ich arbeiten!**“ erläutern die Arbeitnehmer, warum sie mehr Flexibilität in der Arbeitszeit benötigen und warum das für alle – Arbeitnehmer, Arbeitgeber und nicht zuletzt Verbraucher – wichtig ist. Das Motto und die Motive zum Thema Arbeitszeit werden auf Großflächenplakaten in ganz Bayern, auf Online-Bannern, in Broschüren und auf Bierfilzen gezeigt. Dreh- und Angelpunkte sind die Kampagnenwebsite **www.so-moechte-ich-arbeiten.de** und die Social-Media-Kanäle. Dort finden Sie verschiedene Branchenbeispiele und Video-Interviews.

Kontakt: Andreas Ebersperger, 089-551 78-373, andreas.ebersperger@ibw-bayern.de, www.vbw-bayern.de



Die bayerische Wirtschaft

vbw

Vereinigung der Bayerischen

Wirtschaft e. V.



ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

Telefon 089-5 51 78-370

Telefax 089-5 51 78-376

Postfach 20 20 26

80020 München

www.ibw-bayern.de